



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 26.04.2017

Themenplattformen des Zentrums Digitalisierung.Bayern (ZD.B)

Im Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B) sind eine große Anzahl verschiedenster Maßnahmen gebündelt, die „den digitalen Fortschritt in allen Regionen Bayerns stärken“ sollen. Darunter sind auch die Themenplattformen gefasst, welche die Staatsregierung als zukunftssträchtige Digitalisierungsprojekte initiiert hat und die mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Partner aus der Wissenschaft arbeiten mit welcher jeweiligen Themenplattform des ZD.B zusammen?
2. Um welche Projekte handelt es sich dabei (bitte aufgeschlüsselt nach abgeschlossenen bzw. laufenden Projekten)?
3. Mit welchen konkreten Partnern aus der Wirtschaft arbeiten welche Themenplattformen des ZD.B zusammen (bitte aufgeschlüsselt nach abgeschlossenen bzw. laufenden Projekten)?
4. Bei wie vielen dieser Partner aus der Wirtschaft handelt es sich per Definition um Kleinstunternehmen, Kleinunternehmen, mittlere Unternehmen, Großunternehmen bzw. Industriebetriebe?

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
vom 03.07.2017

Zu 1. bis 4.:

Koordiniert von einer Geschäftsstelle in Garching bündelt das Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B) bayernweite Maßnahmen zur Stärkung der Wissenschaft und zur Kooperation Wirtschaft-Wissenschaft im Bereich der Digitalisierung. Ein Kernelement des ZD.B sind hierbei die Themenplattformen. Zu verschiedenen Schwerpunktthemen der Digitalisierung bilden die Themenplattformen das Bindeglied zwischen Hochschulforschung, außeruniversitärer Forschung sowie industrieller Forschung und Entwicklung. Sie führen die unterschiedlichen Akteure zu einem Arbeitsgebiet aus ganz Bayern zusammen, um so Wissenstransfer, Vernetzung und gemeinsame Projektarbeit zu unterstützen.

Im **Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (StMWi)** liegen folgende fünf Themenplattformen (TP):

- TP Cybersecurity
- TP Vernetzte Mobilität
- TP Digitale Gesundheit/ Medizin
- TP Digitalisierung im Energiebereich
- TP Digitale Produktion (die aktuell zur Doppelplattform „Digital Engineering & Production“ erweitert wird)

Im **Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW)** befindet sich die Themenplattform „Digitalisierung in Bildung – Wissenschaft – Kultur“ in der Startphase.

(Da zur Themenplattform „Digitalisierung in Bildung – Wissenschaft – Kultur“ eine gesonderte Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Annette Karl vom 26. April 2017 – siehe Drs. 17/17599 – gestellt wurde, beschränkt sich die folgende Beantwortung auf die Themenplattformen im Zuständigkeitsbereich des StMWi.)

Die strategische Steuerung aller Plattformen erfolgt durch **ehrenamtliche Plattformsprecher**, die von Staatsministerin Ilse Aigner und Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle berufen wurden.

Die Themenplattformen aus dem Zuständigkeitsbereich des StMWi haben jeweils einen Plattformsprecher aus dem Wirtschafts- und dem Wissenschaftsbereich, die Doppelplattform „Digital Engineering & Production“ hat je zwei Plattformsprecher aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Die Organisation und Koordination der operativen Plattformarbeit (Veranstaltungen, Arbeitskreise, Durchführung von Projektausschreibungen etc.) wird jeweils durch einen **Plattformkoordinator** in der ZD.B-Geschäftsstelle wahrgenommen.

Seit Berufung der Plattformsprecher und Einstellung der Plattformkoordinatoren in der ZD.B-Geschäftsstelle im Laufe des Jahres 2016 werden die Themenplattformen systematisch aufgebaut. Dabei wurden zunächst im Rah-

men größerer Auftaktveranstaltungen potenzielle Akteure angesprochen und unter Federführung der Plattformkoordinatoren Themenschwerpunkte für die Plattformarbeit herausgearbeitet. Diese Themenschwerpunkte werden nun mit unterschiedlichen Arbeitsformaten/Projekten weiter vertieft:

- **Fachveranstaltungen** zur Information und Vernetzung.
- **Arbeitskreise, Workshops oder Communities-of-Practice**, die mehrfach tagen und Themenschwerpunkte der Plattform bearbeiten.
- **Sonstige Projekte: Wettbewerbe, Hackatons etc.**, die als innovative Formate Studenten und neue Zielgruppen ansprechen sollen.
- **FuE-Kooperationsprojekte** (FuE = Forschung und Entwicklung): In den Kooperationsprojekten arbeiten Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zu FuE-Themen der Plattform zusammen. Für die FuE-Kooperationsprojekte sind pro Plattform bis 2019 rd. 3 Mio. Euro eingeplant. Zur Vergabe der Projekte führen die Plattformen in der Regel Ausschreibungen durch. Die Förderabwicklung (Detailprüfung der Anträge, Bewilligung) erfolgt im Rahmen der bestehenden FuE-Förderprogramme des StMWi. Da für die Ausschreibungen die Vorarbeiten aus Fachveranstaltungen und Arbeitskreisen etc. zur Festlegung von Themenschwerpunkten erforderlich waren, wurden die Ausschreibungen schwerpunktmäßig im ersten Quartal 2017 durchgeführt. Aufgrund des sich an die Ausschreibung anschließenden Begutachtungs-, Bewertungs- und Bewilligungsprozesses (Erstellung und Prüfung Vollertrag) sind erste Bewilligungen aus den Ausschreibungen erst ab Ende des zweiten Quartals 2017 zu erwarten (Details zum Stand der einzelnen Ausschreibungen siehe Tabelle 2).
- **Assoziierte Projekte zu den Themenfeldern der Plattformen:** Hierbei handelt es sich zum einen um strategische Projekte, mit denen im Wissenschaftsbereich neue Know-how-Felder aufgebaut werden. Zum anderen handelt es sich um FuE-Kooperationsprojekte, die – um einen schnellen Start der Projektarbeit zu ermöglichen – bereits in der Aufbauphase des ZD.B (d. h. ohne Nutzung der zu diesem Zeitpunkt noch nicht etablierten Plattformstrukturen) über die bestehenden Fördermechanismen des StMWi vergeben wurden. Diese Projekte bewegen sich in Themenbereichen, die auch von den Plattformen abgedeckt werden, sind diesen aber nicht eindeutig zugeordnet.

Zur Beantwortung der Fragen 1 bis 4 der Anfrage werden nun folgende Angaben gemacht:

• **Tabelle 1:**

Akteure/allgemeine Partner der ZD.8-Plattformen

Die Akteure/allgemeinen Partner zählen zum Netzwerk des ZD.B. Sie besuchen regelmäßig die Veranstaltungen, Workshops, Communities-of-Practice oder Arbeitskreise der Themenplattformen und sind so in die Definition von inhaltlichen Schwerpunkten bzw. Handlungsfeldern der jeweiligen Themenplattform eingebunden. Aufgrund der Vielzahl der beteiligten Partner, aber auch aus Datenschutzgründen, ist die Nennung einzelner Partner nicht möglich. In der nachfolgenden Tabelle wird unterschieden nach

o Partnern aus der Wissenschaft:

- Universitäten
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

o Partnern aus der Wirtschaft:

- kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- sonstige Unternehmen

Eine Unterscheidung nach Kleinunternehmen, Kleinunternehmen, mittleren Unternehmen, Großunternehmen bzw. Industriebetrieben ist auf Basis der in der ZD.B.Geschäftsstelle gepflegten Datenbank nicht darstellbar. Eine Einordnung der Unternehmen in diese Kategorien wäre nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich, weshalb in der Beantwortung darauf verzichtet wird.

o sonstigen Partnern (wie Staatsministerien, Verbände, Vereine etc.)

	Anzahl der Partner (Institutionen) aus der...					Sonstige Staatsministerien, Verbände, Vereine, etc.	Summe
	Wissenschaft		Wirtschaft				
	Universitäten	Hochschulen für Angewandte Wissenschaften	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	KMU (gemäß Definition der EU-Kommission)	andere Unternehmen		
Themenplattform „Cybersecurity“	6	0	7	48	22	13	96
Themenplattform „Vernetzte Mobilität“	6	9	18	43	29	5	110
Themenplattform „Digitale Gesundheit/ Medizin“	7	9	11	58	12	39	136
Themenplattform „Digitale Produktion“	3	5	16	32	27	6	89
Themenplattform „Digitalisierung im Energiebereich“	6	10	14	91	61	40	222

• **Tabelle 2:**

Stand der Ausschreibung von FuE-Kooperationsprojekten der einzelnen Themenplattformen

Themenplattform „Cybersecurity“	
Ausschreibung zur Einreichung von Projektskizzen für Forschungsprojekte mit Fokus „Cybersecurity“	
Ausschreibungszeitraum	01.02.2017 bis 31.03.2017
Status	5 Skizzen von Konsortien eingegangen Begutachtung durch TP-Sprecher abgeschlossen Laufend: Bewertung durch den Projektträger VDI/VDE-IT und durch das StMWi

Themenplattform „Vernetzte Mobilität“	
Ausschreibung zur Einreichung von Projektskizzen für Forschungsprojekte mit Fokus „Vernetzte Mobilität“	
Ausschreibungszeitraum	01.02.2017 bis 31.03.2017
Status	10 Skizzen eingegangen Empfehlung von 5 Projekten an den Projektträger VDI/VDE-IT Anfang März 2017 Bewertung durch den Projektträger VDI/VDE-IT, Finalisierung der Skizzen und Aufforderung zur Einreichung eines Projektantrags: laufend
Sonstiges/Anmerkungen	Darüber hinaus treiben die Themenplattformensprecher die Erstellung einer Skizze zu einem sog. „Leitprojekt“ voran, die kurz vor der Einreichung beim Projektträger steht.

Themenplattform „Digitale Gesundheit/Medizin“	
Harmonisierter Call „TP Digitale Gesundheit/Medizin“, „Modellregion digitale Gesundheitswirtschaft Franken“ und „Bayerisches Medizintechnikförderprogramm BayMED“ mit einheitlichem Fokus Digital Health	
Ausschreibungszeitraum	01.12.2016 bis 31.01.2017
Status	20 Förderprojekte beantragt, 12 durch Expertenjury zur Förderung vorgeschlagen, Bewilligungsverfahren läuft aktuell
Schnellstart Digital Health – Förderung von Durchführbarkeitsstudien zur Vorbereitung späterer, umfassenderer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	
Ausschreibungszeitraum	24.05.2017 bis 30.06.2017
Status	Ausschreibung läuft

Themenplattform „Digitale Produktion“	
Ausschreibung zur Einreichung von Projektskizzen für Forschungsprojekte aus dem Bereich	
„Digitalisierung in Produktion und Engineering“	01.02.2017 bis 31.03.2017
Status	40 Projektskizzen eingegangen Derzeit Sichtung der Skizzen zur Identifizierung empfehlungswürdiger Vorhaben.

Themenplattform „Digitalisierung im Energiebereich“	
Ausschreibung zur Einreichung von Projektskizzen für Forschungsprojekte aus dem Bereich „Digitalisierung im Energiebereich“	
Ausschreibungszeitraum	11.04.2017 bis 31.05.2017
Status	28 Skizzen eingegangen Bewertung durch TP-Sprecher und TP-Koordinator, Auswahl der Skizzen bis Ende Juli 2017, dann Weitergabe an Projektträger VDINDE-IT.

- **Tabelle 3:**
Sonstige Projekte der Themenplattformen (Wettbewerbe, Hackathons etc.)

Themenplattform „Cybersecurity“		
Projekt	Zusatzinfos/Status	Partner
Sicherheitsnetzwerk München	Netzwerkprojekt seit Oktober 2012, seit 15.07.2016 am ZD.B angesiedelt; Förderung durch StMWi bis 14.07.2018	Projekt läuft in Kooperation mit Giesecke & Devrient; Das Projekt wird von aktuell 36 Unternehmen (Start-ups, KMU, Großunternehmen/Industrie) gegenfinanziert.
Awareness Filme	Es werden animierte Kurzfilme entwickelt, um das Bewusstsein für Cybersecurity bei KMU zu steigern	
Security Field Lab	Geplant ist ein Showroom, der auch Möglichkeit von Trainings und Entwicklungstätigkeiten bietet.	Geplant: diverse Unternehmen der IT-Sicherheitsindustrie.

Themenplattform „Vernetzte Mobilität“		
Projekt	Zusatzinfos/Status	Partner
Wettbewerb „Mobility Innovation Competition@Campus“	23 Einreichungen, Pitch hat stattgefunden, aktuell 15 Teams in Projektphase, Abschlussveranstaltung am 25.07.2017	-
Digital Hub Mobility München	Unterstützung von Aktivitäten (z. B. Digital Product School), inhaltliche Abstimmung	UnternehmerTUM

Wege in die digitale Transformation	Gemeinsame Veranstaltung, darüber hinaus: gemeinsame Vorträge, Unterstützung bei verschiedenen Aktivitäten	Cluster Automotive
-------------------------------------	--	--------------------

Themenplattform „Digitale Gesundheit/Medizin“		
Projekt	Zusatzinfos/Status	Partner
Regionalkonferenzen 2016 der TP in Augsburg am 01.07.2016 und in Würzburg am 07.07.2016	Über 200 Teilnehmer, über 60 vorgestellte Ideen und Konzepte aus allen Bereichen der Gesundheitsversorgung	
Communities of Practice (CoP)	8 themenspezifische CoPs; mehr als 150 Akteure in CoPs; bisher bereits über 20 CoP-Treffen seit 10/2016 mit mehr als 150 Teilnehmern	
Regionalkonferenz 2017 der TP in Nürnberg am 26.06.2017	In Vorbereitung	

Themenplattform „Digitale Produktion“		
Projekt	Zusatzinfos/Status	Partner
Informationskampagne Industrie 4.0	Über 200 Teilnehmer, über 60 vorgestellte Ideen und Konzepte aus allen Bereichen der Gesundheitsversorgung	VDMA Bayern (Federführung; Plattform ist Partner)
Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0	Enge Verzahnung der beiden Initiativen	
Lernfabrik	„Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0“ und der „Lernfabrik“ (beide in Augsburg)	

Themenplattform „Digitalisierung im Energiebereich“		
Projekt	Zusatzinfos/Status	Partner
Wettbewerb „Energie Start-up Bayern“	2016: 21 Teilnehmer, 3 Sieger erhielten Preise für ihre Konzepte zu neuen Batterietechnologien, innovativer Elektromobilität und zur Effizienzverbesserung für Kühltürme; 2018: Wiederholung des Wettbewerbs	Kooperation mit StMWi, BayStartUp, Bayern Innovativ, Bayernwerk AG, Verbund AG und Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft (VBEW).
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördertes Projekt MEMAP	Auf 4 Jahre vom BMWi gefördertes Projekt zum Thema „Energiemanagement in Quartieren“	Kooperation mit fortiss, Fenecon, IBDM, Holsten, Sauter Cumulus, TUM MSE
Seminar „Smart Metering – vom Zähler bis zum Abrechnungssystem“	10./11.10.2016 in Regensburg. Firmenneutraler Überblick über technische und wirtschaftliche Aspekte, Datensicherheit und Datenkommunikation, gesetzliche Regelungen und strategische Bedeutung.	OTTI e.V.

Themenplattform „Digitalisierung im Energiebereich“		
Projekt	Zusatzinfos/Status	Partner
energylab – Energiezukunft regional gestalten	60 Teilnehmer aus Bayern und Österreich entwickeln drei Tage lang (04./05./11.05.2016) in einem innovativen Format Projekte, die bis 2020 umgesetzt sein sollen, in 8 thematischen Clustern.	Kooperation u. a. mit VERBUND AG, verschiedenen Landratsämtern und regionale Planungsverbände, Energieagentur Südostbayern, Bayern Innovativ, verschiedene Kammern und Verbände, Siemens und OMV.
Forum „Utility 4.0 – Digitalisierung der Stadtwerke“	29.05.2017 in Bamberg. Austauschforum für Bayerische Stadtwerke mit relevanten Forschungsprojekten und Unternehmen, potenziellen Gründern und Experten.	Kooperation mit Zentrum für Innovation und neue Unternehmen (IGZ) Bamberg, Digitales Gründerzentrum Bamberg, Frankenmetering (Verbund aus 13 fränkischen Stadtwerken)

• **Tabelle 4: Assoziierte Projekte**

Nennung der Projekttitel und Projektpartner; Anteil der KMUs an den beteiligten Unternehmen. Im Rahmen des Bewilligungsprozesses sind die Unternehmen nur zur Unterscheidung KMU bzw. Nicht-KMU verpflichtet. Weitergehende Unterscheidungen nach Unternehmensgröße/ Umsatz wären nur mit unverhältnismäßigem Aufwand im Rahmen einer Nacherhebung unter freiwilliger Mitwirkung der Unternehmen möglich, weshalb hierauf verzichtet wurde. Alle angegebenen Projekte sind noch nicht abgeschlossen.

Assoziierte Projekte	
Wissenschaftsprojekte	Partner
TUM Living Lab Connected Mobility	Technische Universität (TU) München
Vernetzte Mobilität – Intelligente Fahrzeugvernetzung	Fraunhofer ESK – Mobilität, München
Vernetzte Mobilität – Fahrzeugkommunikation	Fraunhofer ESK – Mobilität, Erlangen
Aufbau eines Cyber-Sicherheitskompetenzzentrums	Fraunhofer AISEC
Digitalisierte Produktion – Demonstrations- und Trainingszentrum für Cyber-Physische Produktionssysteme	Fraunhofer IGCV, Augsburg
Technologien und Lösungen für die digitalisierte Wertschöpfung	Fraunhofer IIS – Produktion, Nürnberg, Bamberg, Coburg
Adaptive industrielle Produktion	Zentrum für Telematik, Würzburg
Industry Software Application Center	Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden
ISP – Intelligente Sensorsysteme für die digitale Produktion	OTH Regensburg
Informations- und Kommunikationstechnik für die Digitalisierte Produktion mit den Anwendungsschwerpunkten Instandhaltung und Ressourcenoptimierung	Fraunhofer ESK – Produktion, München
SensNet – Sensorknoten und deren Vernetzung für die digitale Produktion	Fraunhofer EMFT, München
Innovationszentrum „Mobiles Internet“	Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

FuE-Kooperationsprojekte	Partner	KMU
SPARCS – Small PARTs Classification System	Schindler Handhabetechnik GmbH	•
	NeuPro Solutions GmbH	•
	TU München	
CIPMON – Vernetztes Monitoringsystem für CIP (Cleaning-In-Place) in der Getränkeindustrie	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angew. Forschung	
	Sensor-Technik Wiedemann GmbH	
	Krones AG	
PARALOG – Entwicklung von Methoden und Werkzeugen zur Erfassung und Bewertung von zuverlässigkeitsrelevanten Parametern elektronischer Baugruppen	fritec Friedrich & Hitschfel GmbH	•
	Steinbeis Forschungs- und Innovationszentren GmbH	
	Alcatel-Lucent Deutschland AG	
	Infineon Technologies AG	
VisiON – „Vision Zero“ durch Toleranzanalyse auf Systemebene bei Fahrerassistenzsystemen	Waltron Electronic-Gerätebau D. Walter GmbH	•
	Technische Hochschule Ingolstadt (THI)	
	Conti Temic microelectronic GmbH	
Laser Bavaria – Head-up-Display auf der Basis von LED- und Lasertechnologie	Anylink Systems AG	•
	Valeo Schalter und Sensoren GmbH	
Selsolas-4.0 – Entwicklung einer selbst lernenden und selbst optimierenden Lackieranlagensteuerung auf einem Industrie-4.0-Niveau	Buck Spritzgussteile-Formenbau GmbH	•
	DE software & control GmbH	•
	Max-Planck-Institut für Astrophysik	
ProDigiFab – Systematisches und nachhaltiges 3D-Scannen für die Digitale Fabrik auf Basis einer Plattform namens „ProDigiFab-Cockpit“	REHAU AG + Co.	
	Institut EDMS e.V.	
Data4Services – Skalierbare und flexible Datenräume für Informationsdienste in digitalisierten Wertschöpfungsprozessen	Hochschule für angewandte Wissenschaften München	
	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forsch.	
	SALT Solutions GmbH	
Car2MEC – Verkehrssicherheits-Applikationen, basierend auf Car2X-Kommunikation via LTE und MEC	Mieschke Hofmann und Partner GmbH	
	Nokia Solutions and Networks GmbH & Co. KG	
	Continental Automotive GmbH	
	Deutsche Telekom AG	
Wikiprod – Verteiltes Wissensmanagement-System für die produktivere Echtzeit-Wartung von Produktionsanlagen	b-plus GmbH	•
	Universität der Bundeswehr München	
	Pilkington Deutschland AG	
	JELBA Werkzeug- und Maschinenbau GmbH & Co. KG	•
	Hallo Welt! – Medienwerkstatt GmbH	•
CML – Connected Mobility Lab	Siemens Aktiengesellschaft Corporate Technology (CT RTC ITP)	
	BMW Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	

FuE-Kooperations-projekte	Partner	KMU
PROVED – Effiziente aufgabenorientierte Programmierung von Verarbeitungsmaschinen mittels durchgängigen digitalen Beschreibungen	Bosch Rexroth AG	
	Fraunhofer-Gesellschaft e.V.	
	HEITEC AG	